

Welttag des Hörens 2023

Besser Hören im Alter durch Prävention

Berlin, 3. März 2023 – In diesem Jahr steht der Welttag des Hörens, ein gemeinsamer Aktionstag der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und des Bundesverbandes der Hörsysteme-Industrie (BVHI), im Zeichen der Gehörprävention ab 50.

Auch die Stiftung Tinnitus und Hören Charité möchte diesen Tag zum Anlass nehmen und darauf aufmerksam machen, wie wichtig es ist, die Ohrpflege und Gehörprävention als wesentlichen Bestandteil in den Kanon der allgemeinen Gesundheitsvorsorge aufzunehmen – gerade im Alter. Warum? Ab dem 50. Lebensjahr setzt häufig die Schwerhörigkeit (Presbyakusis) ein – oftmals schleichend, manchmal auch jahrelang unbemerkt. Denn noch gehört ein regelmäßiger Check der Hörgesundheit zu kostenpflichtigen Leistungen der Krankenkassen, um die man sich selbst pro-aktiv kümmern muss. Die Folge: Viele Hörverluste bleiben viel zu lange unbehandelt. Für die Betroffenen ist das fatal, denn ihnen fällt das Teilnehmen an Gesprächen mit mehreren Personen, das Telefonieren, Fernsehen und die Partizipation in (Stadt-)räumen mit vielen anderen Menschen immer schwerer – sie werden unsicher, ziehen sie sich häufig lieber zurück – und verlieren immer mehr an Lebensqualität.

Wir schließen uns der zentralen Forderung des Welttags des Hörens 2023: Gesetzlich Krankenversicherten muss ab dem 50. Lebensjahr eine regelmäßige Überprüfung ihres Gehörs durch medizinisches Fachpersonal als reguläre, für sie kostenlose Vorsorgeuntersuchung angeboten werden. Nur so kann es gelingen, Hörverluste frühzeitig zu erkennen und zu behandeln sowie Folgeerkrankungen und soziale Isolation zu vermeiden.

Damit einhergehen muss natürlich auch die Weiterbildung all derer, die im HNO-Bereich tätig sind. Aus diesem Grund veröffentlicht die WHO heute ein neues, praxisorientiertes Handbuch zur Vorbeugung, Erkennung und Behandlung von Hörverlust und häufigen Ohrenkrankheiten, die zu Hörverlust führen. Es richtet sich vor allem an Gesundheitspersonal und Ärztinnen und Ärzte in der ganzen Welt, die in der Primärversorgung tätig sind und die Menschen entweder in Gesundheitseinrichtungen oder in Gemeinden betreuen. Dieses Handbuch empfehlen wir gern weiter, es liegt in [sechs Sprachen zum Downloaden vor](#).

„Hörvorsorge ab 50 – ICH geHÖRE daZU!“ – Der Welttag des Hörens steht in Deutschland unter der Schirmherrschaft des Bundesgesundheitsministers Prof. Dr. Karl Lauterbach.

Weitere Informationen:

<https://welttag-des-hoerens.de/>

<https://www.who.int/campaigns/world-hearing-day/2023>

Über die Deutsche Stiftung Tinnitus und Hören Charité:

Die Deutsche Stiftung Tinnitus und Hören Charité wurde im August 2011 als gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts errichtet. Von der Überzeugung getragen, dass Tinnitus und Hörstörungen bestmöglich therapiert werden müssen und dass gleichzeitig jeder Einzelne sehr viel tun kann, um sich selbst zu schützen, hat sich die Stiftung folgende Aufgaben gesetzt: Förderung der Forschung und internationalen Wissenschaftskommunikation, Prävention sowie Sensibilisierung der Öffentlichkeit für einen achtsamen Umgang mit dem Gehör. Die Stiftung erfüllt ihre Aufgaben durch Forschungsprojekte, durch Aufklärungskampagnen über die Risiken von Lärm und Stress sowie durch die Entwicklung von präventiven Maßnahmen.

Weitere Informationen zum Projekt und zur Stiftung **im Web**: <http://www.stiftung-tinnitus-und-hoeren-charite.org/>
Besuchen Sie die Stiftung **auf LinkedIn**: <https://www.linkedin.com/company/stiftungtinnitusundhoerencharite/>
Folgen Sie der Stiftung **auf Facebook**: <https://www.facebook.com/stiftungtinnitusundhoerencharite>
und **Instagram**: <https://www.instagram.com/fighttinnitus/>

Fragen zur Stiftung richten Sie bitte an:
Gunhild Flöter, Geschäftsführerin
Deutsche Stiftung Tinnitus und Hören Charité
Luisenstraße 13, 10117 Berlin
Tel.: 030 789076 70
E-Mail: floeter@stiftung-tinnitus-und-hoeren-charite.org

Für weitere Informationen zum Projekt:
united communications GmbH
Am Treptower Park 28-30, Haus A
12435 Berlin
Tel.: 030 789076 0
E-Mail: tinnitus@united.de